

Internationale Runde lädt zur gemeinsamen Diskussion über Fischprädatoren

Veranstaltungshinweis:

Fachsymposium „Fischprädatoren im Alpenraum“

14. April 2018

15.00 – 16.30 Uhr

Erlebniswelt Fliegenfischen

Fürstenfeld 12

82256 Fürstenfeldbruck

Schirmherr:

MdL Reinhold Bocklet

Landtagsvizepräsident und Landwirtschaftsminister
a.D.

Die Zukunft der Fischerei im Alpenraum hängt frei nach dem Motto „Keine Fische-keine Fischerei“ u.a. wesentlich von der Entwicklung der Fischbestände im Hinblick auf die Prädatoren und deren Management ab. In diesem Sinne freuen wir uns auf eine rege Teilnahme mit konstruktiven Gesprächen im Wahljahr 2018!

Eintritt zur Veranstaltung frei (Zugang über separaten Eingang); Eintritt zur Messe EWF € 14,00 (2-Tageskarte € 25,00); Kinder/Jugendliche unter 15 Jahren frei



Arbeitsgemeinschaft
der Fischereiverbände der Alpenländer



Die Erlebniswelt Fliegenfischen ist die wichtigste Messe für Fliegenfischer in Europa. An zwei Tagen präsentieren mehr als 100 Aussteller ihre Produktneuheiten und namhafte Werfer und Fliegenbinder aus über 20 Nationen zeigen ihr Können. Die Messe findet am 14. und 15. April im Veranstaltungsforum Fürstenfeld in Fürstenfeldbruck bei München statt.



Arbeitsgemeinschaft
der Fischereiverbände der Alpenländer

FISCHPRÄDATOREN IM ALPENRAUM

Internationale Runde lädt zur gemeinsamen
Diskussion über Fischprädatoren



Fischprädatoren – Strategien für den Alpenraum

Kormoran, Gänsesäger und Fischotter – die Länder des Alpenraums gehen unterschiedlich mit diesen fischereilichen Herausforderungen um. Die Prädatoren unterliegen teils dem Naturschutzrecht, teils dem Jagdrecht. Das ist in den Alpenländern recht verschieden und hat Auswirkungen auf Eingriffsmöglichkeiten. In Bayern darf der Kormoran z.B. im Gegensatz zu Südtirol und Slowenien ohne zahlenmäßige Begrenzung mit Abschüssen vergrämt werden. In zwei Bundesländern Österreichs darf sogar der Fischotter entnommen werden, was wiederum in den anderen ARGEFA-Ländern unzulässig ist.

Was können wir voneinander lernen, welche Ansätze lassen sich übertragen und welche regionalen Besonderheiten spielen eine Rolle? Diesen Fragen geht ein öffentliches Fachsymposium der Arbeitsgemeinschaft der Fischereiverbände der Alpenländer (ARGEFA) nach. Im Rahmen der Erlebniswelt Fliegenfischen 2018 treffen sich Experten zu Fachvorträgen mit anschließender Podiumsdiskussion.



Bestandsentwicklung von Fischprädatoren und deren Einfluss auf Fischbestände im Alpenraum sowie Möglichkeiten des Managements im Einklang mit Rechtsvorschriften von EU, Bund und Ländern.

Referenten

- > **Samuel Gründler**
Vorstandsmitglied Schweizerischer Fischereiverband
- > **Karl Gravogl**
Landesfischermeister, Niederösterreichischer Landesfischereiverband
- > **Siegfried Pilgerstorfer** Landesfischermeister, Oberösterreichischer Landesfischereiverband
- > **Dr. Sebastian Hanfland**
Generalsekretär ARGEFA und Geschäftsführer LFV Bayern

Teilnehmer der moderierten Podiumsdiskussion:

- > **MdL Reinhold Bocklet**
Landtagsvizepräsident und Landwirtschaftsminister a.D.
- > **Prof. Dr.-Ing. Albert Göttle**
Präsident der ARGEFA und des LFV Bayern
- > **Ludwig Willnegger**
Generalsekretär FACE (The European Federation of Associations for Hunting & Conservation)
- > **Thomas Schreder**
Geschäftsführer und Regierungsbezirksvorsitzender von Oberbayern des Bayerischen Jagdverbandes (BJV)

